16.3.23 ca. 17 Uhr - 19.3.23 ca. 12 Uhr

Ort: Evangelische Hochschule Nürnberg,

am Plärrer 15

Referenten: Prof. Dr. Michael Herbst (IEEG),

Dr. Patrick Todjeras (IEEG)

Mitwirkende MUT Projekt:

Daniela Mailänder & Gunter Wissel

Kooperation mit der EVHN:

Prof. Dr. Martina Plieth, Prof. Dr. Thomas Popp,

Stephan Daniel Richter, Doris Zenns

95 € (Teilnehmerbeitrag und Essen)
Unterkunft sollte in Nürnberg selbständig
organisiert werden. Wir sind gerne bei
der Suche nach geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten behilflich.

Amt für Gemeindedienst afg-elkb.de/fortbildung-veranstaltungen

SPRING SCHOOL 2023

Mission und Kontext

Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten unter: mut-elkb.de

Mission und Kontext

Der Wandel der Gesellschaft fordert die Kirche heraus, denn er hat langfristige Folgen für das gesellschaftliche sowie für das kirchliche Leben. Nachhaltige Kirchen- und Gemeindeentwicklung sollte sich deshalb um zwei Größen bemühen:

Einerseits muss die Kirche ihre eigene Mission und ihren Auftrag kennen und die damit verbundene Verantwortung ernst nehmen und gestalten. Andererseits müssen Ursachen, Dynamiken und Prozesse des gesellschaftlichen Wandels reflektiert werden. Dazu muss die Kirche den sie umgebenden Kontext analysieren, verstehen und auf diesen reagieren. Diese beiden Aspekte bilden die Schwerpunkte der Spring-School. Sie bemüht sich darum, fundierte akademische Theologie und Soziologie mit den sp<mark>ezifisch</mark>en Herausforderungen ehren- und hauptamtlichen Dienstes zu verbinden und dies mit Fragen nach der eigenen Spiritualität sowie der Persönlichkeit zu verknüpfen.



Die Springschool ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Evangelischen Hochschule Nürnberg, dem Amt für Gemeindedienst und MUT – dem Förderprojekt der ELKB für missionale, unkonventionelle und im Tandem durchgeführte Initiativen. Die Referenten Prof. Dr. Michael Herbst und Dr. Patrick Todjeras gehören zum IEEG, dem theologischen Zentrum in Fragen missionarischer und kontextueller Gemeindeentwicklung. Die Springschool richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, Engagierte und Studierende.